

Brush mich!

In den letzten Jahren verbreitete sich in Europa ein Trend, der in Amerika zum normalen Bild eines Moto-Cross-Rennens gehört:

HELME MIT AIRBRUSH-LACKIERUNG

Wir haben uns bei Jens Munser, einem der deutschen Helmlackierer, erkundigt wie eine Lackierung entsteht, wie man vorgeht und was sie kostet.



Jeder der sein MC-Outfit durch einen individuell gestalteten Helm aufwerten will, kann sich an einen versierten Lackierer wenden.

Aber nicht jeder begnadete Airbrusher ist auch gleichzeitig ein guter Helmlackierer, denn neben dem Gefühl für die Anordnung des Farbdesigns muß der Helm beim Moto Cross auch ungewollten Bodenkontakt und Stein Schlag aushalten.

Hierfür sind Erfahrungen über die Haltbarkeit der Lacke erforderlich, und somit ist auch von Selbstversuchen abzuraten. Am besten wäre es, von Fahrerkollegen oder beim Händler lackierte Helme zu begutachten und sich selbst von der Qualität der Lackierungen zu überzeugen. Hierbei sollte Verarbeitung und Haltbarkeit im Vordergrund stehen, denn das Design ist Geschmackssache.

Welche Helme sind lackiertauglich?

Heutzutage sind, mit Ausnahme einiger Billigprodukte, alle MC-Helme aus lackierfähigen Materialien wie Fiberglas, Kevlar, Carbon usw. Am besten wäre ein weißer neuer Helm. Ist er bunt oder schon leicht beschädigt, kommen noch Mehrkosten hinzu. Die meisten Lackierer bieten zu ihren Lackierungen alle gängigen Helme günstig als Komplettangebot an.

Wichtig ist auch, darauf zu achten, wie lange der Helm von der OMK für offizielle Wettbewerbe zugelassen ist (ECE 22/03 bzw. 04 Nummer).

Welches Design, welches Motiv?

Für den Lackierer ist es am einfachsten, wenn er eine Skizze oder eine Beschreibung der Wunschlackierung vom Kunden bekommt. Dies ermöglicht ein zügiges Arbeiten und spart Kosten, dennoch ist jeder Lackierer bei der Erstellung des Designs behilflich. Motive wie Comicfiguren, Totenköpfe usw. können als Bild beigelegt oder auf Wunsch gezeichnet werden.

Wie lange dauert eine Lackierung?

Die reine Lackierzeit dauert zirka zwei bis drei Wochen. Je nach Auftragslage kommt noch eine Wartezeit hinzu, welche im Winter/Frühjahr in der Regel länger ist. Dies ist bei dem Lackierer vorher nachzufragen.

Was kostet eine Lackierung?

Einfache Lackierungen von MC-Helmen beginnen bei zirka DM 350,- bis 400,- DM, je nach Aufwand (Motive, Namen, Zahlen usw.) kann es teurer werden. Die Lackierung des Helmes von André Prehn würde bei Jens Munser 750,- bis 800,- DM kosten.

So entsteht eine Helmlackierung: Am Beispiel des Helmes vom Inter-DM-Fahrer André Prehn zeigen wir wie eine Lackierung entsteht:

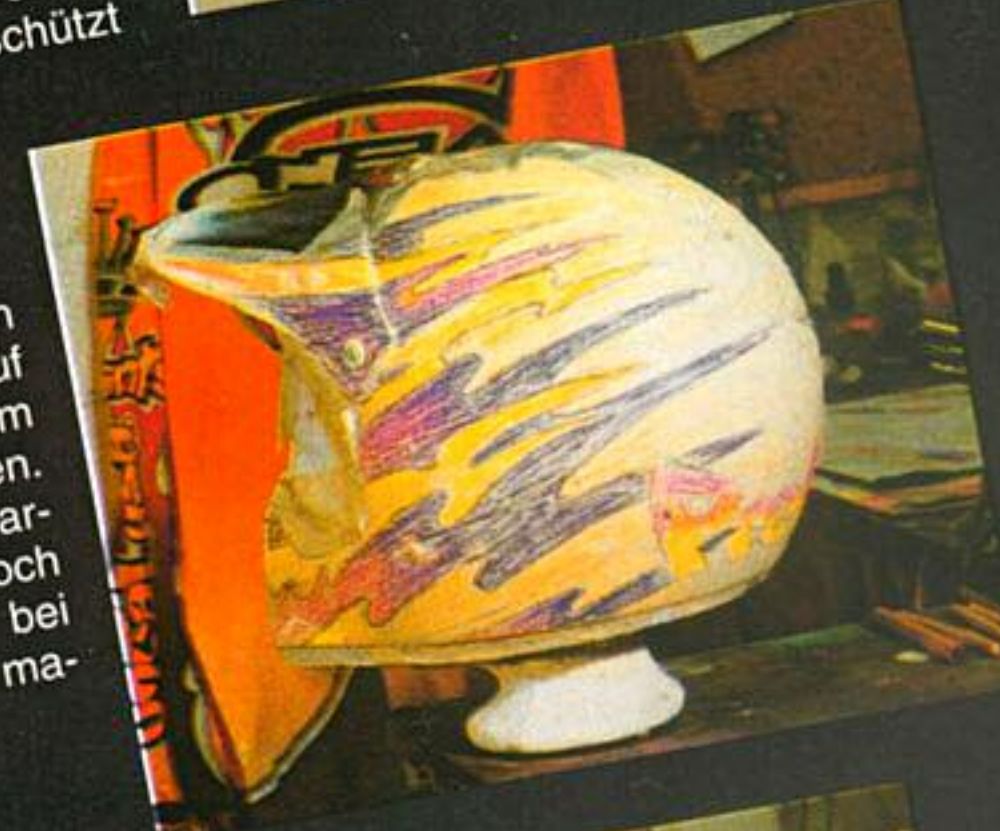
1. Zuerst muß der Helm zerlegt und anschließend gründlich abgeschliffen werden. Die dann aufgetragene, weiße Grundierung wird nach dem Trocknen wieder komplett geschliffen



2. Als nächstes spritzt man das Motiv anhand eines Fotos mit einer Mischung aus Freihand und Abklebetechnik auf die Helmoberseite. Danach wird das Bild mit Folie abgeklebt und ist somit während der weiteren Arbeiten geschützt



3. Steht das Design fest, kann es auf den abgeklebten Helm aufgezeichnet werden. Munser skizziert die Farben mit Buntstift, um noch kleinere Änderungen bei der Farbanordnung machen zu können



4. Die Flammen jetzt ausgeschnitten und mit den verschiedenen Farbverläufen ausgefüllt werden



5. Die Flammen und der große Schriftzug werden zum besseren Kontrast mit Weiß abgegrenzt.



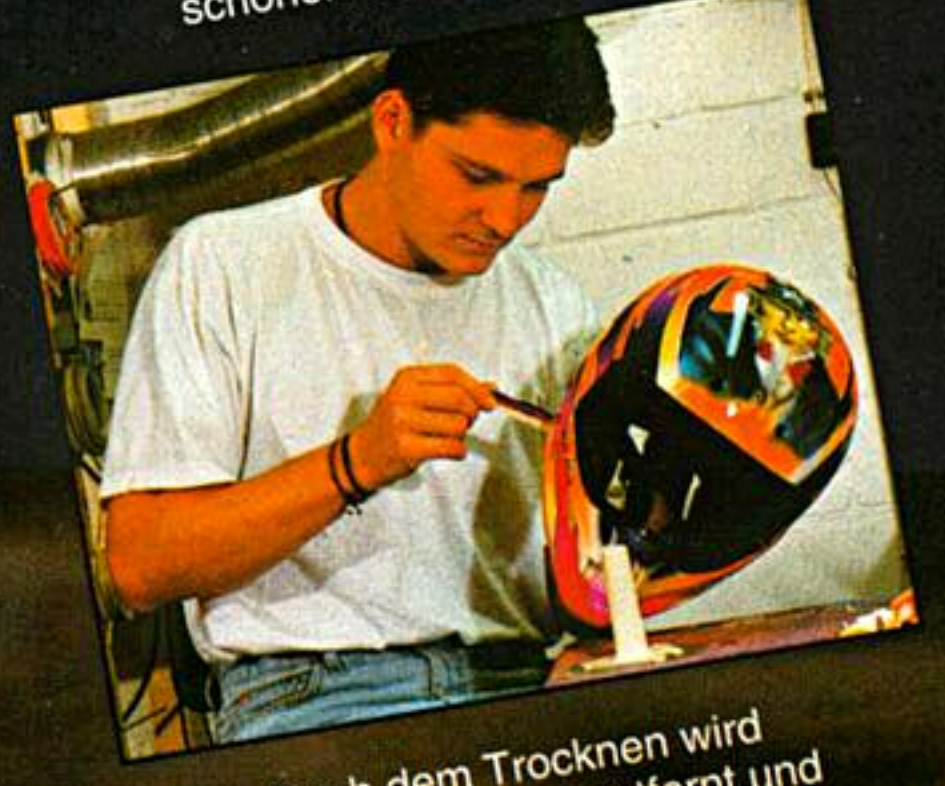
6. Die kleinen Schriftzüge werden mit Hilfe von computergeschnittenen Schablonen gespritzt



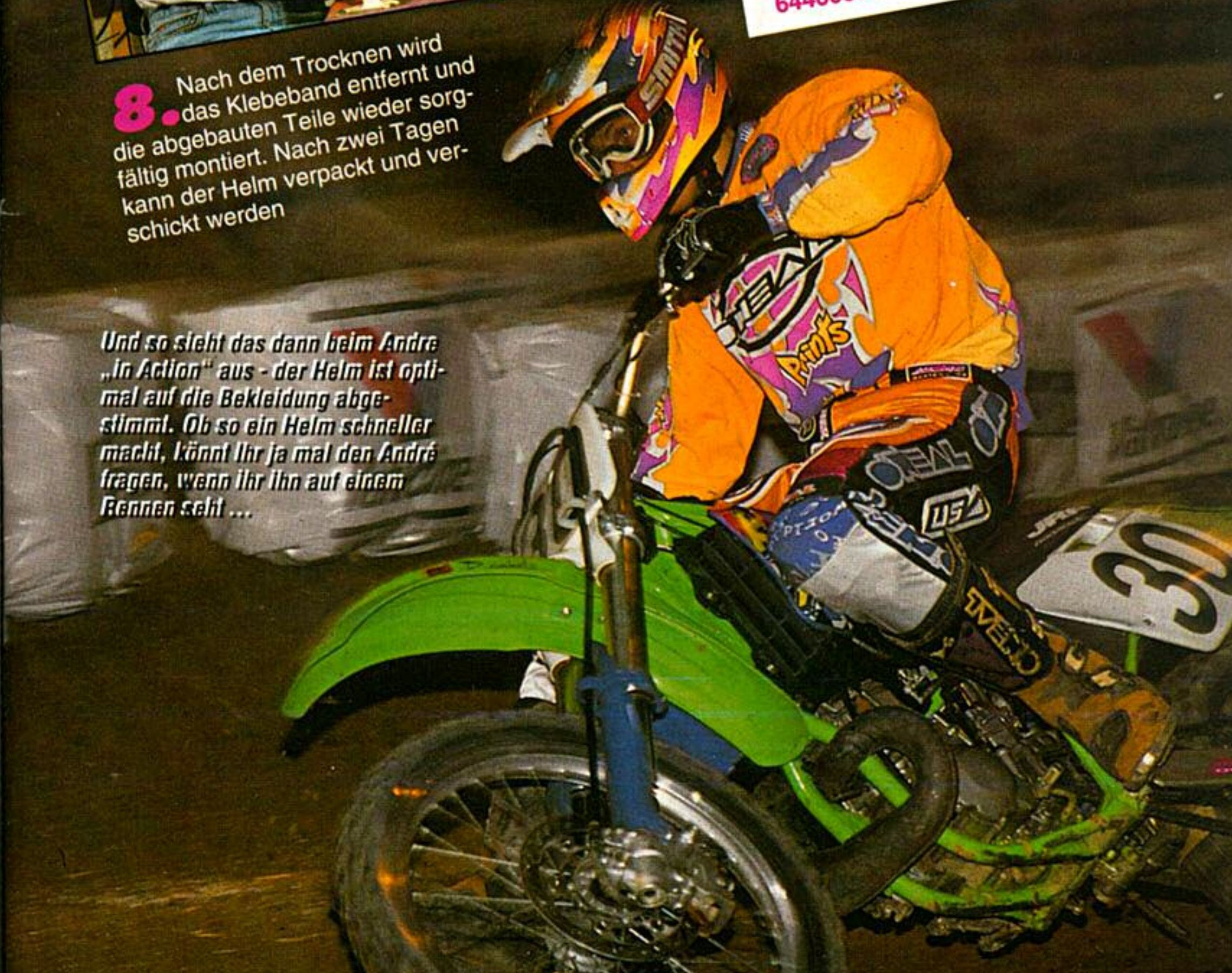
7. Jetzt kann der Helm mit sechs bis acht Schichten Klarlack versiegelt werden. Die letzte Schicht wird in einer staubfreien Unterdruckkabine aufgetragen, damit keine Fussel oder Pickel den schönen Glanz stören



8. Nach dem Trocknen wird das Klebeband entfernt und die abgebauten Teile wieder sorgfältig montiert. Nach zwei Tagen kann der Helm verpackt und verschickt werden



Und es steht das dann beim André „In Action“ aus - der Helm ist optimal auf die Bekleidung abgestimmt. Ob so ein Helm schneller macht, könnt Ihr ja mal den André fragen, wenn Ihr ihn auf einem Rennen seht ...



Jens Munser Designs



Seit 1989 lackiert Jens Munser (ehem. Brush Design) Helme. Aus dem Hobby entwickelte sich eine kleine Firma, die neben Motorrad und Moto Cross auch für Kart-, Formel-3- und Tourenwagenfahrer Helme lackiert. Mittlerweile gehören Top-Fahrer wie der WM-5. Pit Beirer oder auch der frischgebackene Hallencup-Sieger Jochen Jasinski zu seinen Kunden. Auch die Helme des deutschen Nationencross-Teams entstammen seiner „Feder“. Die Spezialisierung auf Helmlackierungen, verbunden mit jahrelanger Erfahrung, macht es JMD möglich, individuell gestaltete Helme in bester Qualität anzufertigen.

„JMD“- Jens Munser Designs,
 Jens Munser, Unter den Pfählen 20, 38229
 Salzgitter, Tel. 05341/70264, Fax 70268
 Hochwertige Helmlackierungen stellen
 außerdem folgende Firmen her:
 „Banzal Brush's“, Thomas Langwald,
 Hannoversche Str. 90, 30629 Hannover,
 Tel./Fax 0511/585409
 „Design by Melling“, Uwe Melling,
 Köchstedter Weg 3, 06179 Langenbo-
 gen, Tel. 034601/22403 od. 0171/
 6446003.